

Der Abonnementpreis auf die New-Braunfeler Zeitung ist	
in vierzehntäglicher Basisbezahlung	\$ 0,75
in zehntäglicher	\$ 1,50
in sechstäglicher	\$ 2,00
in Sonne oder das Comptoir in Current.	
Ehemalige Ausgaben unter 5 Seiten	\$ 0,50
" " bis 10 "	\$ 1,00
" " bis 20 "	\$ 2,00
und so fort. Jede Zählung einer Ausgabe kostet die Hälfte der ersten Ausgabe, Ausgaben auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.	

* Auswärtige Abonnenten, an Orten, wo wir keine Agenten haben, erfreuen wir den Betrag von uns eingeladener Nota's in Currents brieflich uns zuwenden.

Der Herausgeber.

Unsere Houstoner Abonnenten, welchen wir Rechnung zu stellen, erfreuen wir gänzlich den Betrag der Herren G. Loescher zu zahlen.

Die Expedition.

Unter der Überschrift: „Die Trennungfrage in Comal County“ bringt die S. Freie Presse einen leidenschaftlichen Artikel über das am 30. v. M. in New-Braunfels gehaltene Meeting. Die Freie Presse hält daran zu zweifeln, daß in so namhaftem Meeting die Ansicht der Bürger von Comal County vertreten worden sei u. denkt zur Begründung dieses Zweifels ihre gewöhnliche Tatsch der Verhüllung einzelner Personen, welche nach ihrer Bräutigung auf dem Platz genommen haben, indem sie sagt: „Die Zeit liegt noch nicht fern, wo einige der genannten Herren gegen den ausdrücklichen Wunsch und Willen der Bevölkerung von Comal County dasselbe wünschenswerten und dadurch waren, wenn auch geringen Theil, dazu beitragen, daß Land und dessen Bewohner ins Unglück zu stürzen und wie meinen, die Zeit sei noch nicht da, wo begleitende abgründige Secessionisten wieder das Wort für die loyalen Bürger eines deutschen Countys führen sollten.“

Das Namie.

Eine Pflanze die eine zum Leben langsame Farbe liefert, und sich für den Anbau im Süden eignet. Eine schwankende Beschreibung des Gebrauchs der Fertigstanzung, Culur etc., derselben.

von J. Budner in New Orleans La.

Diese neue Pflanze, welche vor Kurzem im südlichen Amerika angebaut wird, kommt von einer in Süd-Amerika wachsenden Pflanze und wurde im Jahre 1844 nach Europa gebracht, um untersucht zu werden und erhielt den botanischen Namen: Boehmeria tenella. Die Schönheit und Stärke der Farbe dieser Pflanze zog die Aufmerksamkeit der Fabrikanten auf sich und seit dieser Zeit hat man die Erzeugnisse dieses Pflanzes in Süden auf jegliche Weise zum Anbau der Kameipflanze ermuntert, um sie für die Rohstoffe vorliegende Menge dieses Stoffes zu liefern. Das Resultat war, daß jährlich eine ungewöhnliche Quantität nach Europa geliefert und zu den feinsten Geweben verwandt wurde, welche durch Städte, Schönheit und Vollendung Leinenengen von dem feinsten Gewebe übertrafen und an Glanz selbst mit der Seide verglichen werden.

Neben die Wirkung des Dr. Küster können wir die Fr. Dr. völlig bezüglich, indem Dr. R. wie Deidermann hier weiß, an dem Meeting nicht Teil genommen hat, und zwar offiziell, eben so wie der Schreiber dieses, welcher gleich zu Anfang der Bewegung rief, daß nur sogenannte rekonstruktive Bürger an dem Meeting Theil nehmen sollten. Den Aufschluß zu diesem Meeting hat der Doctor freilich unterschieden, als ihm derselbe vorgelegt wurde, angescheinlich, um sich nicht als furchtbare Ablenkung zu zeigen, in einer Sache, bei welcher er selbst als bedeutender Torenzähler so sehr bestellt ist, während ettläufiger Weise Leute, die keine oder nur unbedeutende Tore zählen, fast sämmtlich auf der Verteilungssäule sind — Nach der von der Fr. Dr. angewendeten Logik dürfen Leute, welche für die Secession handeln aufgetreten sind, in öffentlichen Angelegenheiten keinen Mund so weit aufsprechen. Hat derselbe, als Konföderater Beurtheilt, nicht auch seinen, wenn auch geringen Theil, dazu beitragen, das Volk und dessen Bewohner in ihr Unglück zu führen, (wenn auch nicht durch Heben, doch durch Rekrutiren, Fassen und Fortzögern) obwohl dieses Unglück hier in Texas weiter nicht so groß ist, als das es in den Jahren dieser Rekonstruktion jetzt gleichfalls wieder sieht.

Neben einer wolle Resolution der genannten Versammlung der Bürger von Comal County läuft sich die Fr. Dr. folgendermaßen aus: „Wir behaupten, daß diese Resolution die Ansicht der Bürger von Comal County nicht vertritt, indem wir nicht glauben können, daß unsre Freunde jenseits des Golfo sich zu der Aroganz eines Schulmeisters der Convention erheben werden. Es gehört gewiß eine nicht geringe Selbstüberzeugung dazu, die Convention durch ein überhandnahmes Papier von ihren Plänen unterrichten zu wollen und die Herren M. L. Hamilton, Barnell, Gen. Davis, Dugay, Remond, Flanagan, Evans u. andere hervorragende Freunde der Thesiunterstützung Herrn Schlesier, Saur, Höge und Tippit für die empfangene Bedrohung unzweckmäßig darüber sein. Eine Petition ist in der Erörterung und wird jetzt Beachtung finden, eine impudente Strafspredigt dagegen verdient höchstes Verachtung.“

Die Fr. Dr. ist der Meinung, daß die Convention das Baumwoll-, wogegen sie bereits, und nach den Rekonstruktionsgesetzen erwähnt worden, eine Constitution zu entwerfen und für die Dauer ihrer Mitgliedschaft eine Tore zu schließen und nichts weiter, als die von der Regierung bestimmt, die sie nicht mehr ausüben werden. Was es von Seite dieser überrestitutionrechtlichen Vorstellung vielleicht ebenfalls eine Schulmeisterliche Aroganz? Wie in diese Convention, doch

wurde sie aus vorsichtigem in geborntem Unterbarkeit haben darf. Sind die Mitglieder derselben die Dinge über die Herrn ihrer Constituenten? Es ist nicht eine große Aroganz die Politiken und Votum des Präsidenten der Vereinigten Staaten auf den Tisch zu legen, wie der Congress gut aufbal, und wie die Fr. Dr. über diese Dokumente, die sie nicht widerlegen kann, wodurch sich ausgesprochen hat. Es ist nicht noch viel mehr als Schulmeisterliche Aroganz, es ist nicht offensichtliche Rebellion des radikal

Constituents, die Amnestie Proklamation des Präsidenten in ignorieren, in folge dessen wir von der Fr. Dr. uns fortwährend pos Rebellen müssen schimpfen lassen? Wir erkennen das Recht eines Volkes zu rebellieren. Die Existenz unserer Republik beruht auf dem Recht der Rebellion, und es ist gut für die radikale Partei, daß wir diese Recht einer sozialen Revolution annehmen; denn es ist das einzige Recht, auf welches die radikal-regierende Partei unseres Landes hoffen kann, die die Konstitution verletzt, die Verträge gebrochen und die von ihr selbst erlaubten Wege nicht gewählt haben.

Wenn die Farbe zum Spinnen vorbereitet ist, daß sie eine hellblaue weisse Farbe, ist hell und glänzend und gleich der Blau-Seide, ist bei Weitem schöner als der heile Blau und nimmt leicht die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Ende dieses abgefaßte nun die zwölften Hundert Pfund, welche für das Jahr abgeführt werden soll. Ein Pfund macht von jeder unpräparirten Farbe welche 10 Cents Speise das Pfund in Europa wert ist. Nachdem die Farbe zum Verarbeiten vorbereitet ist, verliert sie obngefähr die Hälfte des Gewichtes und in 65 Cents das Pfund wert. Man wird finden, daß das Name nur wenige Pfüsse bedarf, um solche herstellbare Resultate zu erzielen und daß es die gewinnreichste Cultivationsart, die wir anbauen können.

Wenn die Farbe zum Spinnen vorbereitet ist, daß sie eine hellblaue weisse Farbe, ist hell und glänzend und gleich der Blau-Seide, ist bei Weitem schöner als der heile Blau und nimmt leicht die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung, welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

Die Weder Karren welche zum Ausstricken der Tuchpflanze von Wollengewächsen in den Fabriken benutzt werden, hat der Eigentümige mit einer dichten Spurke beschäftigt, welche die Arbeit verhindert, und wenn einmal eine Regelung zu machen, und wenn einmal die Farbe verändert werden soll, so kostet sie unvergleichlich längere Zeit, als eine Regelung,

welche beständig der Auseinandersetzung bedarf, der Farbe ein bauliches Ansehen giebt und in den frischen das Unkraut begibt, da es vom Pflege nicht erreicht werden kann, während die großen lebendigen Herden viel zur Verstörung der Farbe beitragen. Also ist es besser, die Farbe einzustellen, welche die schwierigsten Farben an, obwohl an Städte und Glanz zu verlieren.

(S. A. H. D. C.)

Weder Karren (Dipsacus fullonum)

de an den französischen Senat und den gesetzgebenden Körper am 18. Dan. schreibt über die Conferenz gehrochen. Er sagte: Die Conferenz, welche soeben ihre Sitzungen geschlossen hat, war der letzte große Act, welchen alle würdigen sollten. Die Mitglieder dieses Körpers sind über einen Grundschluss übereingekommen, welcher darauf berichtet ist, das französische Votum zwischen den Türken und Griechen wieder herzustellen. Wenn die franz. Hoffnung, welche sie hätten, sich verwirklichen sollte, so würde nichts mehr übrig sein, was die allgemeine Harmonie der Nationen fördern würde.

Paris 30. Von Graf Wallensteins in Alten angekommen. Man erwartet das Erwachen der Konferenz einer unangenehmen Antwort entgegen wird. Die Neutralität der Großmutter wird zugefragt.

Prinz Wales' hat letzten Monat 6. Februar in Stockholm genommen. Der Kaiser, der Lustschiff, sagt, daß er in seinem großen Yacht über den atlantischen Ozean fahren wolle und von New York im nächsten April abfahren werde. Er und mehrere wichtige deutsche Männer in Paris sind überzeugt, daß ihm das Unternehmen gelingen wird.

Pariser Blätter berichten, daß zwischen dem Kaiserlichen Prinzen und dem jungen Prinzen von Asturien große Freundschaft bestehen, auch der Prinz von Asturien der Leitung des Kaisers und der Kaiserin und man sagt, daß beide von seiner Erziehung nach den Vorstellungen des Prinzen, Alfonso, dem Herzog von Segura und Granada in New York (Post Box 4001) beeindruckt werden.

München. (Correspondenz) Nur wenige Hoffnungen scheint man in Bayern ins neue Jahr getreten zu sein. Und wobei dies? Mit Recht schreibt man dem widerstreitenden und unverlässlichen Heile der Monarchie einen grossen und verdächtigsten Einfluss auf Bayerns Geschick zu, einem Einfluss, dem auch der gute Will des engen Ministeriums nicht entgehen kann, auf die Dauer nicht gewinnen sein dürfte. Dem entsprechend sind die Hoffnungen der Geiselpolitik etwas schwächer, welche eine hohe Beliebung zeigen könnten. Das Gemeindegesetz ist durch ungemein reformiert, das Schulgesetz nach den Verhandlungen des Abgeordnetenhauses in einer sehr ruhigen Gestalt hervorgegangen; andere ungeliebte Reformen werden auf die lange Bank geschieben; das aber mit aller Langsamkeit und Häßlichkeit die Hochheit der Ultramontane nicht erlaubt wird, daß vor Allem in vielen Kreisen der Gewissheit der Erfüllung nur wacht und sie hier und da auch in roher Weise Lust macht, das wird Niemand Wunder nehmen.

(Nachr. d. A. u. S.)

Wir ersuchen dringend rückläufige Abonnements zu berichtigen. D. R.

Anzeigen.
Sonntag den 14. Februar,
Faschingts-Ball
bei
August Hartenstein.

Meine Farm, 12 Meilen oberhalb Neu-Braunfels an der Guadalupe, ist billig zu verkaufen.

12— Louise Pauls.

Willst du mit, so komm!

Laut Brief des anderen Mitgliedes des Neu-Braunfels-Gesangvereins, unter Führung des Herrn A. Zornig, vom 2. M. werden die Gesangabenden fortgesetzt. Sie werden hiermit alle Mitglieder des Vereins auffordern eingeladen, den Übungen, wie vorläufig jetzt jeden Dienstag Abends stattfinden, im feuderen Local, „Guadalupe Hotel“ zu bewohnen.

Neu-Braunfels, 10. Febr. 1869

Die am Faschingsabend von den Studenten zum ersten der biegsamen Academie gegebene Vorstellung, sowie veranstaltete Sammlungen haben einen Betrag von \$83.00 erzielt.

Die Trustees der Academie haben

die vereinbarten Abgaben, die für die große Mühe und Mühe gebraucht haben, sowie allen Schülern danken für die beweiste rege Teilnahme den herzlichsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Trustees,

N. Bodenmann, Treasurer.

Locales.

Die Faschingsfeier wurde durch Bälle in Herrn Schaubachs und Herrn Petris Palais gefeiert, die bemerkenswerteste Feier war allerdings der zu großem Theil männliche Zug der Männer unter der Academy, welches mit Jalousen und Stockauss durch die Hauptstrasse unter der Stadt nach der sogenannten Gangeltalbogge zog, wo die freudigkeiten sehr gut waren und Alter durch Tanz und Ausführung vieler Luststücke sich ergoß. Die heimelichen Sitten zeigten sich besonders in dem Abend anschauenden Studi. „Die Gruppen“ aus „Nash“ werden das Fest noch halten in die Nacht fortsetzen.

Der Vorstand.

GEORGE PFEUFFER & BRO.

Kaufleute,

Gekleid von San Antonio u. Castell St.

Neu-Braunfels, Texas

empfangen vorwiegend grosse Portionen von Kaufmannsgütern, bestehend in

Dry Goods,

Leinen, Groceries,

Powder, Porcelain,

Glass, Holz und Eisen und Stahl,

Schreiner-, Schneider-, Tärtler- und Schuhmacher-Werkzeugen.

Patient. Dabbedeckung,

welches die den Publikum so wohlbefit wie irgendein Demand anbietet.

Große Auction,

Sonntags den 13. Februar,

Aufzug Morgens 10 Uhr.

Im Local der führenden Firma Müller und Hahn, werden folgende Gegenstände gegen Baar verkaucht werden. Zwei Gouvernements und Stühle, ein Glacasten, eine grosse und eine kleine Waage, Schub, Stiel, Tabak, Noppe, Kleider und Hosestoffe, Röcke und Mantillen, ein großer Spiegel, eine goldene Uhr und Tausend verschiedene andere Artikel.

John Müller,

J. Hahn.

Empire Charts for cutting perfect fitting Shirts.

This is the only Chart ever introduced in the United States which makes a PERFECT FIT. Its great value consists in the fact, that small as well as large sized shirts may be cut alike perfect by it. If the printed instructions are followed, it is impossible to cut a miss fit.

If the printed instructions are followed, it is impossible to cut a miss fit.

It is a model that will recommend itself. The price of the EMPIRE CHART is \$2.00 each.

FOOT & CLARK.

Detroit Michigan.

Seit die Völker.

Ein hässiger Mann ist eine Locomotive und das Leben ist eine Bahn. Jeden Abend fährt er nach einem Hause und übernachtet darin. Jeden Morgen wird er von neuem eingeholt und fort setzt in einer und dann in einer anderen Richtung. Bei dieser Geistlichkeit vergiebt er, daß seine leibliche Organisation vor sehr alter Art ist. Wenn eine solche lebhafte Lokomotive einer beständigen Aufmerksamkeit bedarf, wenn sie gut gearbeitet, wenn sie gut eingestellt werden muß, wie viel schwieriger ist es da nicht, daß alle Männer und alle Frauen Gebrauch von dem Wissenschaftslehrer machen, welches das Non plus ultra von Allem ist, was in vollkommenem Erhaltung der Gesundheit liegt.

Magnolia water ist vorzüglich als das beste importierte deutsche Cölnische Wasser und kostet nur den halben Preis.

Etwas für Farmer.

Gebr. deutscher amerikanischer Farmer Zeitung, welche seit Neujahr erscheint, ist recht eigentlich ein Blatt für den kleinen und für den grossen Farmer, wie schon aus dem folgenden Abdruck der eben vor uns liegenden ersten zwei Nummern ersichtlich. Derlei besteht aus folgendem: Der Maisbau — Der Dung — Rinderzuch — spanisches Vieh — Waldbau — Färberei — Die Landwirtschaft des Käfers — Landwirtschaftliche Ausstellung der Einwohner des Staates Neu-York — Unsere Aserpferde — Apfelkäume tragen zu morden — Zucht des Hornschlags — Der Untergrund in der Provinz — Horne aus bei seinem Plan — Die Weißfalte auf der Farm — Etwas für die Küche — Zwei nützliche Tabellen — Der praktische Farmer — Kräfte für Milchwirtschaften — Die Größe des verflossenen Jahres im Allgemeinen — Die Biennencultur — Drainge — Die Biennencultur in den Vereinigten Staaten — Die Kartoffel — Soll die Kartoffel des Flees abgemästet oder abgeworfen werden — Hühnerzucht — Neben das Hühner — Wachsen mit Profit — Schafe der Vogel — Einfluss des Klimas auf

die Pflanzen — Junge Obstbäume gegen Mäusefrosch zu schützen — Dann folgen die Marktpreise aller ländlichen Erzeugnisse in den Hauptorten der Union, als: New-York, Chicago, Cincinnati, St. Louis, Indianapolis, Detroit, New-Orleans und St. Paul, seines eine politische Rundschau über die ganze Welt und endlich, häufige Erzählungen zur Unterhaltung. Diese Uebersicht des Inhalts der ersten zwei Nummern zeigt wie ausserordentlich reich an für den Farmer nützlichen Mittheilungen die Zeitung ist; und dabei keine gelehrten Abhandlungen, sondern alles klar und präktisch!

Der Thar der Farmer, der diese batimat-

atisch in sehr grossen vierblattigen Seiten erscheinende Zeitschrift hält,

wie die \$2.50 Eis., welche die dritte pro

Jahr kostet, nicht fort, denn es gibt keinen

Farmer, der unter dem vielen Guten, das

nach den ersten zwei Nummern zu verteilen,

einem Jahrgang enthalten muss, nicht sicher

weniges einzige speziell ihm nützliche

Wissenschäftsände, welche ihm den Abonne-

mentstheatre erträglich in baarem Geiste weiter einbringen. Peter deutsche Farmer

sollte dieses Blatt kaufen, welches vom Heraus-

sager Charles Saur, Apotheker u. Co. Compt. Co.

Assessment Notiz.

Die Bewohner von Comal County wer-

den vermittebt benachrichtigt, daß in den

noch folgenden Tagen und Plänen erscheinen

werde um das Assessment für 1869 aufzuneh-

men.

10th February at W. Alves' house

11th " G. Luers's "

12th " H. Winter's "

13th " D. Wiskemann "

14th " F. Reinhardt's "

15th " Th. Schwab's "

16th " W. Klaus's "

17th " H. Twiebel's "

18th " Peter Haag's "

19th " B. Kompel's "

20th " Ph. Wagner's "

21st " F. Rust's "

22nd " G. Elbel's "

23rd " E. Elbel's "

1st March " H. Fischer's "

2nd " G. Schmidt's "

3rd " F. Sattler's "

4th " A. Williams "

5th " " " "

6th " " " "

7th " " " "

8th " " " "

9th " " " "

10th " " " "

11th " " " "

12th " " " "

13th " " " "

14th " " " "

15th " " " "

K. Böller.

G. Sieg

J. Böller & Co,

Apotheker und Druggisten.

Charles Saur,

Apotheker u. Co. Compt. Co.

Garten und Blumen = Samen

direct bezogen von T. Landreth & Son in Philadelphia, der anerkannt besten Sammelbank in Amerika, haben an Hand garantien für deren Güte und Achtheit

15 Kötter & Tolle.

Seit dem 1. Jan. d. J. erscheint bei Unterzeichneten:

Gerhard's deutsch-amerikanische

Farmer Zeitung,

für alle Zwecke der Landwirtschaft, für Unterhaltung und Beliebung.

Dieselbe erscheint halbjährlich, 10 große vierblattige Seiten fast und kostet für Jahr \$2.50 und für

halbjährlich \$1.25. Dieser der dritte Jahrgang wird gleich seiten 5. Vorlagen

im Verhältniss von \$2 bis zu \$4.000 Theil,

gerichtet nach jener eigenen Wahl, welche die

germanische und die amerikanische

Landwirtschaft, nach jener eigenen Wahl,

welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch die Unterschiede zwischen den beiden

Landwirtschaften, welche die Amerikaner wählen, und man ist

durch

Wie es Ihnen gefällt. Sie sind vereinsmäßiges Gesuchtes. Ich will Ihnen einen Ausweg zeigen, doch werden Sie das; meine Bedingungen sind unabänderlich. Ich will nicht, daß das Mädchen unglücklich sei, was der Fall wäre, wenn Sie zur Verantwortung gezwungen würden; darum stelle ich diese Herzensangelegenheit Ihrer Einsicht anheim. Sie müssen öffentlich beklagen, daß Sie der Verzweiger des Mädchens sind; Sie müssen, so weit es angeht, die Ehre des Mädchens verteidigen und für deren Zukunft Sorge tragen. Sollten Sie sich auch dies in Ihnen weghaben, so erlässt ich Ihnen, daß Ihre Sicherheit verlangt, daß Sie vorlängig eine Gefangene bleiben. Solange diese Angelegenheit nicht geordnet erscheint, sehe ich Sie für einen ehrgeizigen Mann an, der unverzüglich mit mir und dem Staate zu dienen."

Der Graf stand wie versteinert, der Kaiser sah ihm verächtlich den Rücken.

Haben Sie einen Entschluß gefaßt?" fragte der Kaiser nach einer längeren Pause. "Ich gebe Ihnen Zeit."

Der Kaiser befahl sodann dem Grafen abzutreten. Dieser wurde von einem Diener in sein Cabinet gebracht.

Einige Tage nach diesem Vorfall wurde die Schusterinnung mit dem Jungangewandzettel in die Hofburg befohlen. Die Zunftgenossen stellten sich grauhaarig dem langerlichen Aburteil auf. Nachdem der Generalstaatsanwalt dem Kaiser ein Hoch ausgeschaut hatte, zogen sie auf Befehl in die Augustuskirche. Die Kirche wurde, nachdem sich die Zunftgenossen zunächst dem Hospitalrat aufgestellt hatten, abgeräumt. Von dort brausten Orgelkönige berrieden über die Häupter der Augustiner, auf dem Hochaltar flammten die Baderkerzen — da trat Graf Wildenswert in der prachtvollen polychromen Uniform eines Geistlichen, gefolgt von zwei Diakonen, dem Meister Stefan Schmidtler u. N. Huber, an den Hochaltar. Sovora erhielten Schmidtler, in ravasierten weißen Altarstufen und einem übergewirkten Brautschleier; aus dem Hause grüßte ein prächtiges Diadem, der Myrrhenkrans folgte.

Pater Augustin segnete das Brautpaar. Als der Bräutigam fragt, wurde er so feierlich Bille, daß die ehrbare Barbara Schmidtler zu ebhellen sprach, er aber mit seines Stimme sein Ja; das Ja war der überglückliche Bräutigam nur leise gesprochen, wurde kaum gehört, da die ehrbaren Schuster vor Freude u. Entzücken vergaßen, daß sie an keiner Stelle befanden u. in ein lautes Hoch ausbrachen.

Graf Wildenswert und seine Gattin verließen noch am selben Abend Wien. Meister Stefan Schmidtler betrieb aber, wie zuvor sein Hauptwerk am „Stock im Eisen“ und zwar fleißig, denn jemals, denn er fügte gewöhnlich: Wenn man Grafen zu Einkommen hat, muß man doppelt sparen, damit die jungen Herren standesgemäß leben können.

Venige Wochen vor seinem frühesten Ende unterseitigte Kaiser Josef ein Dekret, in welches er den Stefan Schmidtler zum „Hofschuster“ ernannte.

Humoristisches.

Einen kleinen Mann, welcher sich langsam erholt, wurden von einem ironischen Brüder Glück zu seiner Reconnoissance gewünscht und er wurde gefragt, welche Art er gebraucht habe. Er antwortete: „Der Dr. Jones hat mich durchgebraten.“ „Nein nein,“ antwortete der Freund, „Gott hat Dich von deiner Krankheit errettet.“ „Gut, das mag sein,“ antwortete der Doktor, die Achseln rührte er dann wieder nach unten.

Der Prophphet gilt nichts in Baterlande. An einem schönen Frühlingstag des Jahres 1843 war es, als eine kleine Hochzeitsgesellschaft die Mairie einer Gemeinde im Umkreise der Pariser Bahn verließ, um den Heiratskontrakt des jungen Paars abzuschließen. So klein diese Gesellschaft aber auch sein mochte, so ausdrücklich war sie; der Bräutigam war ein talentvoller junger Maler, der sich durch einen bedeutenden Aufsatz erfreut, und seine Trauzeugen waren Ingres und Paul Delaroche, zwei Meister der französischen Schule. Die bühnische Bräutigam batte viele Freunde ihrer Verlobten; dann rückte der Bräutigam vor, um die Namen zu nennen. Die Namen waren Victor Hugo und Alexandre Dumas. Nachdem der Bräutigam umständlich Namen, Vornamen und Stand des Bräutigams niedergeschrieben hatte, ging er nunmehr zu den Zeugen über und wendete sich zuerst an Victor Hugo mit der Frage nach seinen Namen.

„Hugo?“ wiederholte er dann unentschlossen. „Wie wird das geschrieben? Sieht am Ende vielleicht ein t?“

Der Dichter dicke Buchstaben für Buchstaben; dann rückte der Bräutigam zurück. Würde die zweite Frage an ihn:

„Was betreiben Sie für ein Gewerbe?“

„Gar nichts,“ erwiderte Victor Hugo lächelnd.

„So, gar kein Gewerbe? Aber schreiben Ihnen Sie doch wenigstens, damit Sie Ihren Namen hier unterschreiben können?“

Dies wurde unter vieler Heiterkeit bejaht, dann kamen die anderen Zeugen davon. Als Ingres und Delaroche antworteten, sie seien Männer, wußten sie der. Monc valdeame, mit gernlich geschilderten Bildern über seine Brillen und sagten: „Stube oder Kremmacher?“ Das Lachen der ganzen Gesellschaft verdarb ihm sehr und er brummte verdrießlich etwas von unauslöschlichem Verdienst vor sich hin, während Ingres ihm antwortete: „Schreiben Sie nur ganz einfach: Maler.“

Alexander Dumas wußte sich vorbehoben aus der Affaire zu ziehen, indem er an gab, er sei Reutier, was ihn in der Abtugung des Mainzbeamten sehr doch über seine Bekleidung stellte, der von nun an mit ihm allein das Wort könnte und die Honneurs mache. Alle diese Männer waren damals im Zenith ihrer Berühmtheit, und dennoch waren ihre Namen nicht bei Paris so unbekannt und unberührt geblieben, während sie überall im Auslande genannt und gesagt wurden.

Ein Räuberhauptmann wurde er-

ausfahrt u. mit einem anderen Rauber konfrontiert.

„Behaltet dieser Kerl auch zu Eurer Bande?“ fragte der Richter.

„Nicht ganz,“ antwortete der Räuberhauptmann, er war nur ein Ehrenmitglied.

Ein Milchmann wurde in der Nacht von einem Spionen mit der Nachricht aufgeweckt, daß seine beste Kuh entstiegen wäre. Er sprang gleich aus dem Bett, um dem Über zu helfen, fand sie aber ganz gefüllt dagegen lag aber eine Kuh in der Beutezone.

Berücksichtigung.

Die Kosten eines Schiffes um den Niagara Fall herum verlaufen nach der Schwung des General Humphrey's auf 12 Millionen Dollars.

Das Postdepartement der Vereinigten Staaten verkauft im letzten Haushaltsjahr für 14,066,139 Postmarken und gestempelte Briefmarken.

Mister G. C. Stanton istbald in ihrer Rolle im Cooper Institut zu Gunsten älterer Gangarten vor, daß alle Jungen, die fortan über Kindersommer zu urtheilen hatten, aus Müttern zusammengelegt sein sollen.

Lawrence, Mass. beschäftigt 35,000 Fabrikarbeiter.

In St. Louis ist ein Deutscher, Name G. A. Hinkelberg mit 4000 Stimmen Majorität als Congregationalist gewählt worden.

Das Motor House in New York hat jährlich \$22,000 für Butter, \$8000 für Mehl, \$150,000 für Fleisch, \$12,000 für Butter, \$14,000 für Milch, \$500 für Streichholz, \$14,000 für Gas und 14,000 für Kohlen.

Der erste Bläschleiter, welcher durch Dr. Franklin in Amerika aufgestellt wurde, ist jetzt noch in dem alten Hause, 52 Vandomestrasse, in Portorouge, New Hempshire.

Populäre Zeitungen. Ein Webschlauch lenkt die Aufmerksamkeit jedermann auf die Ausgabenzeitungen.

Es ist ein Zeitung, zu glauben, daß der Abonnementpreis einer Zeitung reiner Gewinn von den Herausgebern ist.

Es ist ein Zeitung, zu glauben, daß es ein leichtes Ding ist, es einem Jeden recht zu machen.

Es ist ein Zeitung, zu glauben, daß man uns schuldig ist, nach einem Jahre so gute Dienste leisten zu können.

Es ist ein Zeitung, von einem Herrn ausgedehnt zu verlangen, daß er irgend etwas ohne Bezahlung veröffentlicht soll.

Da wir den deutschen Erklärungen eine englische Übersetzung beigegeben haben, hoffen wir, daß diese neu bearbeitete und verbesserte Ausgabe unter dem englischen amerikanischen Publikum eine eben so gänige Aufnahme, wie bei dem deutschen Publikum finden wird.

WHITE MEN MUST RULE AMERICA.

Now is the time to subscribe for the BEST NEW-YORK WEEKLY PUBLISHED.

NEW YORK DAY BOOK. For 1869:

Devoted to White Supremacy, State Equality, and Federal Union,

The Paper of the People.

A Political Newspaper — A Family Literary Paper, and an Agricultural Paper.

NOW IS THE TIME TO FORM CLUBS.

THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, outspoken and independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses, and the defense of the grand American system of Federated States, on a white basis, established by Washington and the fathers of American liberty. It holds that this glorious American system of self-governing States and homogeneous citizenship, which in seventy years of peace and prosperity never shed one drop of American blood or convicted a single citizen of disloyalty, or directly taxed the People one dollar, for its support, and might safely extended over the whole “boundless continent,” was the best government on the earth, and must be restored “as it was” made by Washington, or the whole land must needs collapse into chaos, anarchy and ruin.

THE DAY Book therefore demands the restoration of the White Republic, and as this must be and will be accomplished, either through their reason, or the blood and suffering of the people, it earnestly labors for the former, and by hard grappling with the errors, lunacies and crimes of Mongrelism, it strives its utmost to save the country from the awful necessities of the latter.

THE DAY Book will, however hereafter be more than ever devoted to all the varied purposes of a new paper. Conscious that it reaches thousands of families, who take no other journal, beyond perhaps, their local paper, it will continue to improve its “NEWS OF THE WEEK” Summary, so as to present a transcript of the world’s events in each issue. Its “FAMILY DEPARTMENT” will embrace the best original and selected stories. Its “Agricultural Department” will be fully sustained, and bearing only paper of its class, made up EXPRESSLY for country circulation, it is confident that it is worth double the price of weekly heralds reprinted from daily. It gives full and complete reports of the New York and Albany cattle markets; grain, provision and corn markets, and a weekly review of financial matters, together with the markets by Telegraph, from New Orleans, Chicago, Charleston, Philadelphia, &c., &c., up to time going to press.

TERMS—CASH IN ADVANCE.

One copy one year 92 00

Three copies one year 5 00

Five copies one year, and one to the gether up of the club 9 00

Additional copies 1 75

Ten copies one year, and one to the gether up of the club 17 00

Additional copies 1 70

Twenty copies one year, and a Copy of The Old Guard for 1869, 30 00

Additional copies 1 50

We write names on the papers at the above rates.

Send for specimen copies and Handbooks for use wherever they can be advantageously distributed, and give us the names and post-office addresses of all who would be likely to subscribe or get up Clubs.

VAN EVRIE, HORTON & CO., No. 162 Nassau street, New York

Plauters Mutual Insurance Company, HOUSTON TEXAS. Fire, Marine and Inland Insurance.

DIRECTORS:

Jno. Brasheur J. T. D. Wilson

R. Brower E. H. Cushing

B. A. Bass J. W. Henderson

J. R. Morris Jno. Stern

A. M. Kleiber A. J. Burke

C. S. Longcope J. Coleman

W. M. Taylor

Dry Goods & Groceries, Schramm & Venner untere San Antonio Straße.

Julius Harms

San Antonio Straße Neu-Braunfels empfiehlt sein bestes sortiertes Lager von Dry Goods, Groceries, Hardware etc. nebst Kleidern, Vermundus, McGuffey's, May's Mittelw. Willard's, Webster's Schulbücher bestens, auch tausd. Baumwolle.

1868.

Hamburg Amerikanische Packetfahrt Aktien-Gesellschaft.

Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York via South-Hampton und Hamburg und New-Orleans via Havre und Havanna

Allemania, Hammoria

Bavaria, Saronia

Borussia, Teutonia

Cimbria, Holstria

Germany, Westphalia.

New York Linie,

Die Dampfer dieser Linie befahren die

Vereinigte Staaten Post

(United States Mail)

und werden auch während dieses Jahres regelmäßig jeden Dienstag von New York nach Hamburg, verabredet,

und Passagiere von New York nach Hamburg, Havre, London u. South-Hampton zu folgenden Preisen neben:

Cajute 1 Oberer Salon 8120,00

1 Unterer Salon 8720,00

Zwischendeck:

Bon New York 836,00

Bon Hamburg oder Havre 810,00

zulässig in Gold, oder Papiergeld mit 10% K. Kinder zwischen 1 und 10 Jahren halb.

Alle inclusive Belastung, Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Hamburg - New - Orleans - Linie

via South - Hampton, Havre und Havanna

Die Dampfschiffe dieser Linie werden von

Hamburg, Havre, Havana und New Orleans wie folgt segeln:

Bon Hamburg, jeden 1. des Monats.

Bon Havre, jeden 4. des Monats.

Bon New Orleans jeden 10. des Monats.

Bon Havanna, jeden 15. des Monats.

Vom 1. November 1868 bis 10. April 69.

Preise, zulässig in Gold

Bei Hamburg und Havre nach Havanna und New Orleans, 1. Cajute 8150, 2. Cajute 115,50, Zwischendeck 840.

Bon Havanna und New Orleans nach Hamburg, Havre, South-Hampton und London 1. Caj. 8165,00, Zwischendeck 845,00

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die

Weges Passage wende man sich an die

General Passage Agenten, C. B. Richard u.

Boas, 2 Barclay St. New-York, oder an

Maury u. Co. Agenten in New-Orleans

Robert B. Morris, New-Orleans

Swante Palm, Austin,

C. Höglund, New-Braunfels.

Vom 10. November 1868 bis 10. April 69.

Preise, zulässig in Gold

Bei Hamburg und Havre nach Havanna und New Orleans, 1. Cajute 8150, 2. Cajute 115,50, Zwischendeck 840.

Bon Havanna und New Orleans nach

Hamburg, Havre, South-Hampton und London 1. Caj. 8165,00, Zwischendeck 845,00

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die